

Tipps und Tricks vom Experten ● Nur Vorbeugung hilft wirklich gegen Schädlinge

Kampf gegen Schnecken-Plage

Jeder kennt sie, jedem graut davor: Gemeint ist die gefräßige rote Wegschnecke. Und die sorgt in der Steiermark wieder für eine ordentliche Plage. Der Grund ist das feuchte, nicht zu heiße Wetter. Aber, so die Experten, das Problem ist hausgemacht: Jeder könnte es leicht in den Griff kriegen. Mit Vorbeugung...

Zig steirische Gärten sind übersät mit den spanischen Wegschnecken, Unzähliges an Pflanzen und Gemüse ist zerfressen, Jungpflanzen sind komplett ruiniert. „Dabei“, sagt der Experte Arthur Schnitzer, „sind die

VON MICHAEL JAKL

Schnecken immer da, nur nimmt man sie meist erst wahr, wenn das Wetter feucht ist und die Tiere gefräßiger sind.“ – Schnecken vertilgen pro Tag die Hälfte ihres Körpergewichts.

Der heutige Schnecken-Bestand ist das Ergebnis vom Herbst 2007: Wer nichts gegen die Vermehrung getan hat, hat jetzt das Problem. Schnitzer setzt auf Vorbeugung: „Jetzt ist Paarungszeit, in den kommenden Wochen gibt's die

Larven. Wer dann reagiert, hat im nächsten Jahr fast Ruhe.“ Die Experten-Tipps gegen die Schneckenplage:

- Anlegen von künstlichen Schlafstellen (alte Bretter, Dachziegel, Steine) als Unterschlupf, um Schnecken und Larven abzusammeln.
- Laufenten fressen die Schnecken; man kann sie auch mieten.
- Kräuter-Geruchsschutzwall um das Gemüse bauen.

● Zu chemischen Ködern wird nicht geraten.

● Immer morgens gießen und nur um die Wurzelballen des Gemüses und der Zierpflanzen.

● Bierfalle: Graben Sie einen mit Bier halb gefüllten Joghurtbecher zwei bis drei Zentimeter über die Erde ragend ein.

„Die Schnecken kann man nur mit Aktivitäten übers ganze Jahr in den Griff bekommen.“

Arthur Schnitzer, Schneckenexperte

Die Spanische Wegschnecke wird alljährlich zur Plage – gerade jetzt, nach der feuchten, nicht zu heißen Zeit fühlt sie sich pudelwohl und ist höchst gefräßig unterwegs. ▶

Fotos: Hronek/Schneckenprofi



▲ Die indischen Laufenten lieben Schnecken – sie können selbst für einen Stadtgarten gemietet werden. Aber: Die richtige Pflege ist Pflicht.

